

Arbeiten für Art Karlsruhe 2026

Aeree Sul

Aeree Sul

geboren in Seoul, Südkorea
lebt und arbeitet in Stuttgart

KONTAKTDATEN

Falbenhennenstraße 11, 70180 Stuttgart
+49 (0)163 1820206
aeree.sul@gmail.com
www.aereesul.com

STUDIUM

2025 Diplom bei Prof. Mariella Mosler und Simone Fezer
2018-2025 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
2012 B.F.A. in Korean Painting, Ewha Womans University, Seoul, South Korea

FÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNEN

2025 Aufenthaltsstipendium, Künstlerstadt Kalbe

 Akademiepreis "*Endzeitliches Kümmern*", Klasse Prof. Mariella Mosler,
 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

 Begabtenstipendium für internationale Studierende, Staatliche Akademie
 der Bildenden Künste Stuttgart
2024 Projektförderung, Alexander Tutsek-Stiftung

 Begabtenstipendium für internationale Studierende, Staatliche Akademie
 der Bildenden Künste Stuttgart
2023 Special Jury Prize, 44. International TAKIFUJI Art Award, Japan
2022 DAAD-Preis

AUSTELLUNGEN

2025
"*Sammlung-Ausstellung*", Altes Automatenwerk Feuerbach, Stuttgart (geplant)
"*A-Z. Mapping the Future*", Staatsgalerie Stuttgart (geplant, ABK Stuttgart als Gast)
"*22. Schorndorfer Kunstnacht*", Röhm, Schorndorf
"*Open Studio I-II*", Künstlerstadt Kalbe, Kalbe/Milde
"*Diplompräsentation*", Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (Rundgang)
"*It Can Be Done but Only I Can Do It*", Abschlussausstellung Fachgruppe Kunst, Kunst-
bezirk im Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart

"18. Feuerbacher Kulturnacht", Altes Automatenwerk Feuerbach, Stuttgart
"Briqueterie" Glaskasten, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

2024

"M.A.Y. we?" Oberwelt e.V., Stuttgart
"Continuity of Government", Kulturbunker, Stuttgart

2023

"Es bewegt sich alles, Stillstand gibt es nicht", Steinsaal, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
"Protos Typos", Altes Automatenwerk Feuerbach, Stuttgart

2022

"Unteres Atelier", Flamingo Artspace, Reutlingen
"Aufbruch zum Umbruch", Container City, Stuttgart
"Brenz", Brenzkirche, Stuttgart
"FLIEG WASSER BRENN FALL WASSER", Hafen Stuttgart

2021

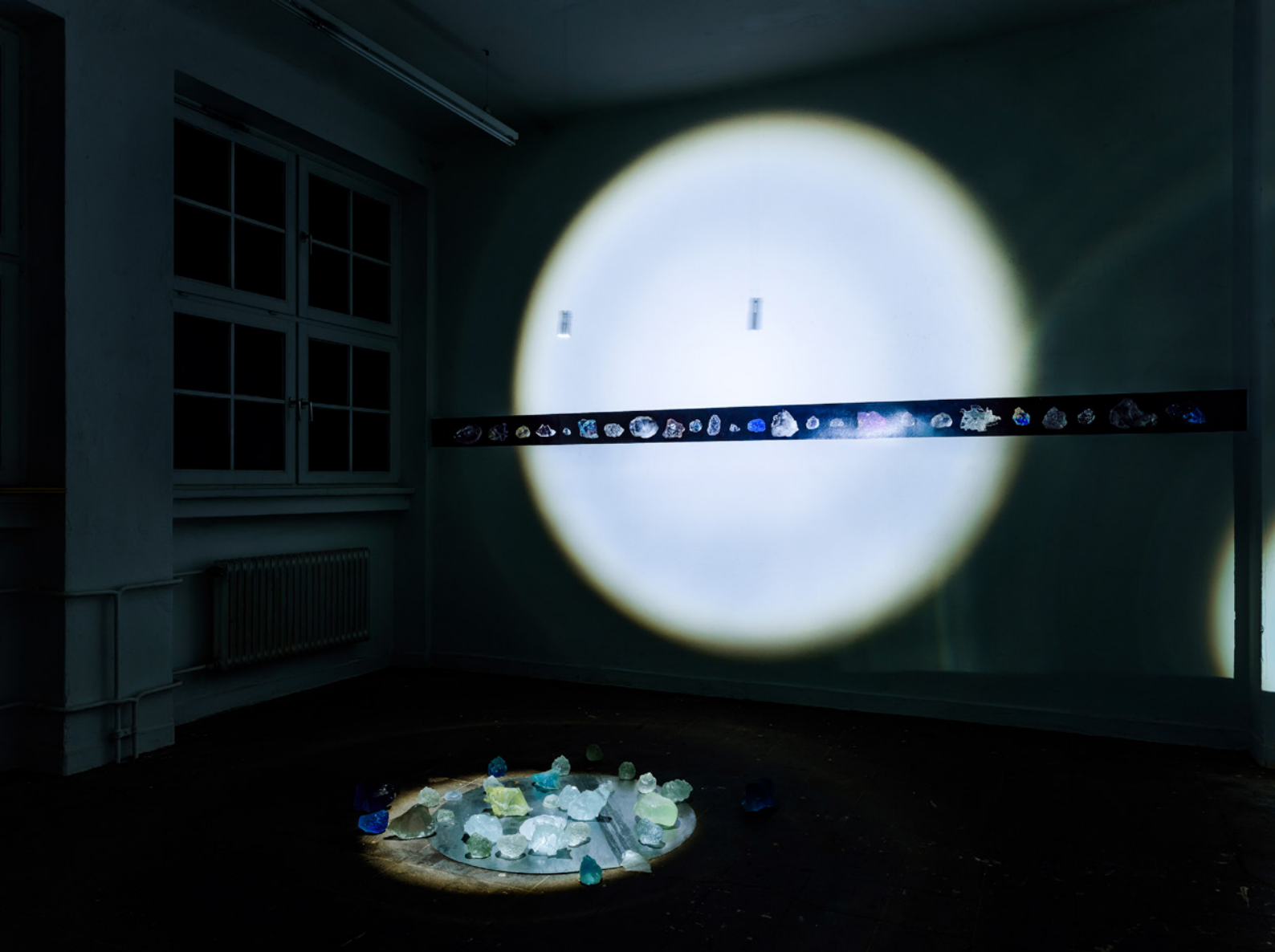
"TURN AROUND Rundgang im WKV", Württembergischer Kunstverein, Stuttgart
"Open Space", Graben, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

2020

"IDEAL", Württembergischer Kunstverein, Stuttgart

2019

"1 - 24", Killegberghöhe Stadtquartier, Stuttgart



Im Wesentlichen 2025

Installation mit Fotografie

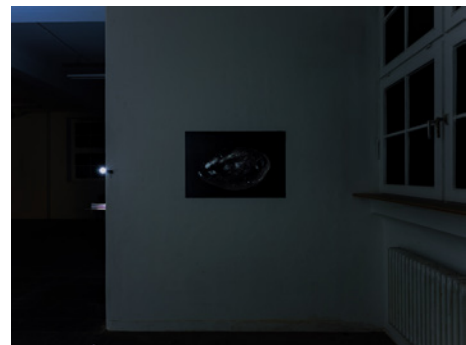
Objekte aus Glas und Kunststoff, Metallplatte (Ø 100 cm),
Taschenlampe, Fotografien (20 × 430 cm, 60 × 90 cm)

Einzelaufnahmen der Objekte: Suwon Lee
Foto: Johannes Ocker

Glas- und Kunststoffobjekte ruhen auf einer runden Metallplatte, die aus einer früheren Arbeit stammt. Zwei Lichtquellen strukturieren den Raum: eine pendelnde Taschenlampe über dem Objekt und ein statischer Lichtkreis, der eine Fotografie an der Wand beleuchtet. Diese zeigt alle Objekte aus extremer Nähe – zu einem einzigen Bild montiert.

Was durchsichtig ist, was sich im Licht verändert, was kaum zu unterscheiden ist: In der Begegnung von Material und Abbild entsteht eine stille Spannung.

Die Arbeit beschreibt eine Haltung, die bei sich bleibt – auch dann, wenn sie nicht sofort erkannt wird.





Es ist in Stein gemeißelt. 2025

Installation mit Video

Stein (89 × 44 × 41 cm), Taschenlampe, Videoloop auf Tablet
(ursprünglich 30'33", Single-channel 4K Video, Farbe, ohne Sound)

Video: [Link](#)

Foto: Johannes Ocker

Ein rückwärts abgespieltes Video zeigt, wie der Satz „Es ist nicht in Stein gemeißelt“ allmählich gelöscht wird – bis kein Wort bleibt.

Der Stein, der im Video erscheint, liegt auch physisch im Raum. Er trägt denselben Satz, jedoch ohne das Wort „nicht“: ein Einschreiben durch Abschleifen.

Eine Taschenlampe wirft schräg ein warmes, gerichtetes Licht über die Fläche.

Die Arbeit beschreibt den Moment, in dem innerer Widerstand sich auflöst und Klarheit möglich wird. Zwischen Zweifel und Entschluss entsteht eine stille Bewegung – vom Rückzug zur Entscheidung, von der Verneinung zur Behauptung.



Hab Bock, aber keinen Wok 2025

Siebdruck auf unterschiedlichen Material (Papier, Folie) / Insgesamt 10 Auflage
A3, Hochformat
Foto: Suwon Lee

Ausgangspunkt der Arbeit war eine Verwechslung zwischen „Bock“ und „Wok“ – ein alltägliches Missverständnis, entstanden aus sprachlicher Unsicherheit und zugleich ein Moment kreativer Offenheit.

Die Arbeit reflektiert die Erfahrung, als Person ohne deutsche Muttersprache mit sprachlichen Grenzen konfrontiert zu sein. Der Fehler wird nicht als Defizit markiert, sondern als Auslöser neuer Bedeutungen – getragen von einem unverstellten Blick auf Sprache.

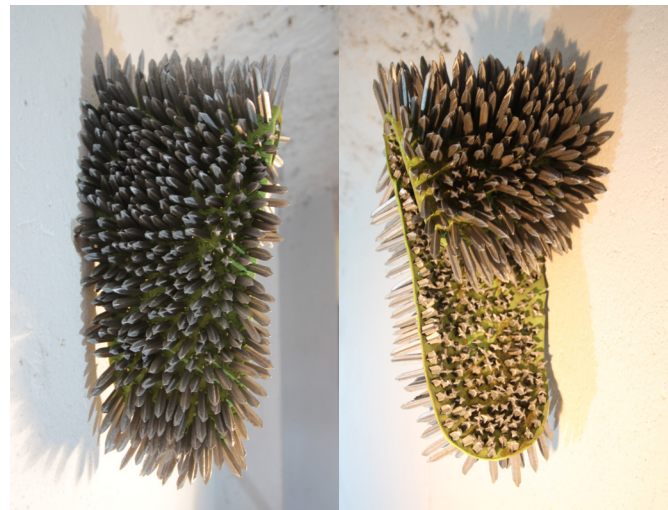
Der Titel bündelt dieses Spannungsfeld: ein Moment des Stolperns und des spielerischen Umdeutens.



Ich wollte ein Berg werden 2024

Siebdruck auf unterschiedlichen Material (Papier, Folie) / Insgesamt 10 Auflage
Wandinstallation, Glas
ca. 2 × 93 × 43 cm *3

Vor dem Abschied, fast heiter, gestehen sie: Auch wir wollten einmal Berge werden.



Weiche Form, spitze Haut 2025

Installation mit Licht

Gefundene Innensohle, Zinknägeln, Beleuchtung

Objekt: 12 x 13 x 23 cm

Foto: Elisa Lohmüller

Eine große gefundene Innensohle, dicht mit spitzen Zinkteilen bestückt und auf einem Wandnagel platziert. Vorder- und Rückseite werden so sichtbar – weich im Kern, doch von einer schützenden Schicht umgeben.



Haus im Rahmen, Rahmen im Licht 2025

Installation mit Licht

Installation aus gefundenen Materialien in Kalbe/Milde, Beleuchtung

Rahmen: 96 x 133 cm

Foto: Elisa Lohmüller

Ein hausförmiger Block mit einer hasenförmigen Öffnung, gefüllt mit Metall- und Holzteilen. Gezieltes Licht projiziert seine Silhouette an die Wand, wo sie sich mit dem Schatten eines zweiten, hausförmigen Elements verbindet.